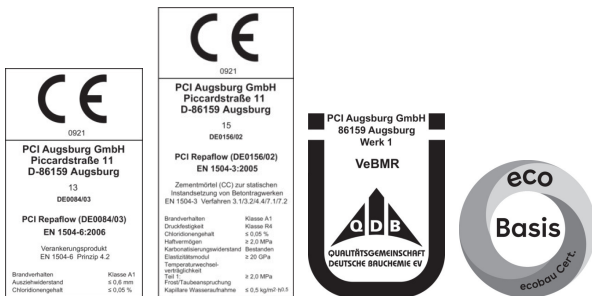
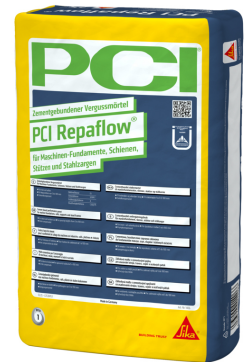


Zementärer Vergussmörtel

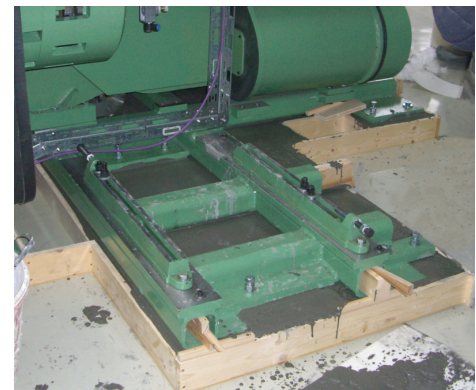
PCI Repaflow[®]

hochverlaufsfähig und schwindkompensiert



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Last abtragende, stützende, kraftschlüssige Verbindung zwischen Betonfundamenten und Maschinen, Stahlfußplatten, Stahlschienen (Kranbahnschienen) und Hochregalstützen.
- Präzisionsverguss von Maschinen, Turbinen, Pumpen und Generatoren.
- Kraftschlüssiges Vergießen von Beton-Fertigteilstützen in Köcherfundamenten.
- Hohlraumfreie Verbindung von Einbauteilen mit unbewehrtem Beton oder Stahlbeton.
- Für Vergusshöhen von 5 bis 100 mm.



Mit PCI Repaflow werden Last abtragende Verbindungen geschaffen.

Produkteigenschaften

- **Entspricht der DAfStb - Richtlinie (VeBMR) "Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel"**

Fließmaßklasse	f3
Schwindklasse	SKVM I
Frühfestigkeitsklasse	A (≥ 40 N/mm ² nach 24h)
Druckfestigkeitsklasse	C 60/75

Expositionsklasse gemäß EN 206

X0, XC4, XD3, XS3, XF3, XA2

- **Ergibt eine nahtlose, risse- und hohlraumfreie Verbindung**, die einen ruhigen Maschinenlauf und dadurch präziseres Arbeiten und geringeren Maschinenverschleiß bewirkt.
- **Hohe Frühfestigkeiten und Endfestigkeiten.**
- **Hochfließfähig**, füllt horizontale Hohlräume weitgehend selbstverlaufend.
- **Pumpfähig**, im offenen System mit separatem Mischer sowie Förderpumpe.
- **Schwundkompensiert**, rissefreie, maßgenaue und volumenbeständige Aushärtung des Mörtels.
- **Frost und Tausalzbeständig.**
- **Geeignet für Expositionsklassen X0, XC1-4 und XF1-4**, wie in EN 206 beschrieben.
- **Kraftschlüssige, stützende Verbindung**, bewirkt eine gleichmäßige Lastabtragung zum Fundament.
- **Chloridfrei**, verursacht keine Korrosion an Stahl.
- **Sulfatwiderstandsfähig.**
- **Wasserundurchlässig.**
- **Zertifiziert nach EN 1504-6.**
- **Zertifiziert nach EN 1504-3 Klasse R4.**

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Quarzsande, schwundkompensierte Zemente, Zusatzstoffe, Zusatzmittel
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Körnung/Größtkorn	1 mm
Farbe	grau
Brandverhalten	A1fl nach DIN EN 13501-1
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
25-kg-Sack	1406/6	grau

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C
Anmachwasser	
für 1 kg Pulver	ca. 145 ml
für 25 kg Pulver	ca. 3,6 l
Mischzeit	ca. 3 Minuten
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohddichte	ca. 2,3 g/cm ³
Misch-/Fördertechnik	z.B. Fa.M-TEC P20, Fa. PFT Swing L bzw. ZP3 XL, Fa. Putzmeister S5, Fa. Ülzener S30 HD40
Schichtdicke	
hier Vergusshöhe	ca. 5 bis 100 mm
Ergiebigkeit	

PCI Repaflow®

25 kg sind ausreichend für einen Hohlraum von	ca. 12 l				
Verarbeitungszeit	ca. 90 Minuten				
Aushärtezeit					
Entfernen der Schalung nach	ca. 12 Stunden				
Inbetriebnahme von Maschinen nach	ca. 24 Stunden				
Nachbehandlung	Frei liegende Mörtelflächen mit feuchten Tüchern oder Polyethylenfolie vor Austrocknung schützen.				
Druckfestigkeit nach 48 h bei 5 °C	ca. 36 N/mm ² geprüft in Anlehnung an DIN EN 196-1				
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 80 °C (nach Aushärtung)				
	sofort	5 min	30 min	60 min	90 min
Fließmaß*(Rinne)	≥ 800 mm	≥ 800 mm	≥ 800 mm	≥ 780 mm	≥ 780 mm
Ausbreitmaß*	≥ 250 mm	≥ 250 mm	≥ 240 mm	≥ 240 mm	≥ 240 mm
Quellmaß* nach	24 h ≥ 0,1 Vol%				
	24 h	7 d	28 d	90 d	
Druckfestigkeit* DIN EN 196–1					
(Prisma 4 x 4 x 16 cm)	≥ 55 N/mm ²	≥ 80 N/mm ²	≥ 90 N/mm ²	≥ 95 N/mm ²	
Biegezugfestigkeit*	≥ 7 N/mm ²	≥ 10 N/mm ²	≥ 10 N/mm ²	≥ 10 N/mm ²	
E–Modul*(dynamisch)	≥ 40.000 N/mm ²				

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten. Alle angegebenen Prüfdaten sind Anhaltswerte.

Untergrundvorbehandlung

- Schmutz, Öl, lose Teile und Zementschlämme entfernen. Den Untergrund mattfeucht halten. Pfützen vermeiden! Die Schalung muss zum Untergrund dicht, gut verankert und beim Vergießen von Maschinen mindestens 2 cm höher sein als die Unterseite der zu untergießenden Platte. Undichte Schalungen können mit PCI Adaptol abgedichtet werden.

Verarbeitung

- 1 PCI Repaflow möglichst am Verarbeitungsort in einem Zwangsmischer oder mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine mischen.
- 2 Ca. 3,6 L kühles Anmachwasser für 25 kg PCI Repaflow in einem stabilen, sauberen, runden (\varnothing ca. 35 cm) und ausreichend hohen Anrührer mit ca. 30 l Fassungsvermögen vorlegen. PCI Repaflow zugeben und ca. 3 Minuten kontinuierlich mischen.
- 3 Beim Untergießen großer Fußplatten muss ein Rüttler eingesetzt werden. Bei kleinen, unzugänglichen Flächen kann durch Bewegen von Ketten oder Drahtschlingen im frischen Mörtel das Fließen des Mörtels erleichtert werden.
- 4 PCI Repaflow nur von einer Seite einbringen, bei großflächiger Verarbeitung möglichst von der Plattenmitte aus mit Trichter oder Schlauch vergießen. Ankerlöcher zuerst vergießen, danach den Vergruß in der Fläche ausführen. Die Entlüftung von Hohlräumen ist sicherzustellen. PCI Repaflow innerhalb von 90 Minuten verarbeiten.

Nachbehandlung

Frei liegende Mörtelflächen mit feuchten Tüchern oder Polyethylenfolie vor Austrocknung schützen. Die Schalung kann nach ca. 12 Stunden entfernt werden.



PCI Repaflow schafft eine nahtlose, risse- und hohlraumfreie Verbindung, die einen ruhigen Maschinenverlauf und dadurch präziseres Arbeiten und geringeren Maschinenverschleiß bewirkt.



PCI Repaflow ist fließfähig und füllt horizontale Hohlräume selbstverlaufend.

Bitte beachten Sie

- Das Vergießen mit PCI Repaflow ersetzt nicht die Verankerung durch Schrauben oder Bolzen.
- Bei längerer Standzeit bzw. weiten Transportwegen ist der angemischte PCI Repaflow vor der Verwendung mit einem Rührholz kurz durchzurühren.
- Mischen und Vergießen muss kontinuierlich durchgeführt werden.
- Bei langen Vergussstrecken ggf. Bereiche abstellen und abschnittsweise verfüllen.
- Bei Kontakt zwischen zementgebundenen Baustoffen und Nichteisenmetallen (z. B. Aluminium, Kupfer, Zink) können unter bestimmten Voraussetzungen unerwünschte Wechselwirkungen auftreten. Bitte wenden Sie sich an Ihre zuständige PCI-Anwendungstechnik (Service-Rufnummer: +49 (8 21) 59 01-171).
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei
Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

- Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 8/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.